

Digitalabkommen:

Ich lege gemeinsam mit meinen Eltern (oder Großeltern, Betreuern, etc.) Internet – Regeln fest.

Sie beinhalten, an welchen Tagen und wie lange ich online, oder digital unterwegs sein darf und welche Seiten und Chaträume ich besuche:

Ich werde meinen Computer- oder Smartphone- oder Tablet-Bildschirm ausmachen, wenn mich digital irgendetwas verängstigt oder verunsichert oder belastet. Ich werde meinen Eltern oder einer gemeinsamen erwachsenen Vertrauensperson davon erzählen und es ihnen zeigen.

Ich erzähle meinen Eltern oder einer gemeinsamen erwachsenen Vertrauensperson, wenn ich online bzw. digital nach meinem Namen, meiner Adresse oder dem Namen und der Adresse meiner Schule gefragt werde.

Ich sage meinen Eltern oder einer gemeinsamen erwachsenen Vertrauensperson, wenn sich jemand mit mir treffen will, den ich nur online bzw. digital kenne.

Ich werde ohne Absprache nichts herunterladen, was ich digital geschickt bekomme.

Ich werde digital oder online niemandem meine Adresse, Telefonnummer oder die Adresse meiner Schule geben, ehe ich mit meinen Eltern oder einer gemeinsamen erwachsenen Vertrauensperson darüber gesprochen habe.

Ich werde nie auf eine Email antworten, die mich beunruhigt, verunsichert oder ängstigt. Ich werde solche Emails auch nicht weiterleiten, sondern mit meinen Eltern oder einer gemeinsamen erwachsenen Vertrauensperson darüber sprechen.

Ich begegne anderen Personen im Chat oder Messenger oder Game oder ... immer mit Höflichkeit und Respekt.

Meine Eltern/Großeltern, etc. informieren sich über die Funktionsweise von digitalen Medien (z.B. dem Smartphone oder Tablet) und des Internets. Sie lassen sich von mir auch Dinge zeigen.

Meine Eltern lesen meine E-Mails oder Chats oder Messenger-Nachrichten nicht, ohne mich zu fragen.

Meine Eltern spionieren mir online nicht hinterher. Wenn sie etwas wissen wollen, fragen sie mich.

Meine Eltern schauen mir nicht ständig über die Schulter, wenn ich im Internet oder digital unterwegs bin.

Meine Eltern sehen sich mit mir zusammen die Spiele und Seiten an, die mich interessieren und sagen nicht einfach so „Nein“ dazu.

Meine Eltern chatten nicht heimlich unter meinem Namen mit meinen Freunden.

Meine Eltern stellen keine Bilder oder Filme der Familie ins Netz ohne vorher alle zu fragen, ob sie damit einverstanden sind.

Meine Eltern schimpfen nicht mit mir, wenn ich ihnen eine Webseite zeige, die mir Angst macht oder mich beunruhigt.

Meine Eltern helfen mir herauszufinden, wie vertrauenswürdig eine Webseite ist und wer sie betreibt.

Meine Eltern helfen mir herauszufinden, welche Webseiten für mich geeignet sind.

Meine Eltern sorgen dafür, dass ich nicht so viele Spam-Mails erhalte, indem sie entsprechende Filter installieren.

Meine Eltern sind dafür zuständig regelmäßig das Antivirenprogramm zu aktualisieren und Updates der wichtigen Programme herunterzuladen.

Meine Eltern schimpfen nicht mit mir, wenn sich der Computer, das Tablet oder Smartphone aufhängt oder eine Fehlermeldung erscheint, sondern helfen mir.

Wenn ich ein*e Digital- bzw. Online-Freundin oder Freund treffen möchte, dann helfen mir **meine Eltern**, eine erwachsene Begleitung zu finden. Immer.

(Datum/Ort)

(Unterschrift Eltern, Großeltern, Betreuer, etc.)

(Unterschrift Jugendliche/r)